DAAD

Pressemitteilung

„Forschen – Entdecken – Verändern“

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Anke Sobieraj
Leiterin Pressestelle
DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
Tel.: +49 (0)228 882-454
presse@daad.de
[mailto:presse@daad.de]

« Zurück zur Ergebnisliste [/presse/pressemitteilungen/?t=stipendiaten&]

DAAD lädt zum Stipendiatentreffen nach Magdeburg ein

Bonn, 04.07.2017. Mehr als 370 Studierende aus 88 Ländern diskutieren beim Stipendiatentreffen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) unter dem Motto „Forschen-Entdecken-Verändern“. Die Teilnehmer tauschen sich vom 7. bis 9. Juli 2017 an der Universität Magdeburg aus. Eröffnet wird das Treffen von DAAD- Generalsekretärin Dr. Dorothea Rüland und Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, dem Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Vorträge, Diskussionsrunden, persönliche Gespräche und Impulse zu aktuellen öffentlichen Diskussionen stehen auf dem Programm. So referiert Prof. Dr.-Ing. Sanaz Mostaghim von der Universität Magdeburg über Schwarmintelligenz bei Robotern. Mohamed A. Elmously, der als DAAD-Stipendiat aus Ägypten an der Universität Erlangen-Nürnberg als Doktorand forscht, stellt ein Thema aus dem Bereich Umwelt und Energie vor: Die Herstellung von tragbaren Energiespeichern aus Abfall. Zusätzlich zu den Referentinnen und Referenten kommen die Stipendiatinnen und Stipendiaten selbst zu Wort und präsentieren Aspekte ihrer aktuellen wissenschaftlichen Arbeit.

„Die Bandbreite der wissenschaftlichen Themen bei diesem Stipendiatentreffen zeigt, wie tief die Forschung unseren Alltag durchdringt und wie Innovationen unser Leben positiv verändern können. Mit unseren Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern wollen wir diskutieren, wie wichtig internationale Zusammenarbeit für neue wissenschaftlicher Erkenntnise und Fortschritt ist“, sagt DAAD-Präsidentin Prof. Margret Wintermantel.

Die meisten Stipendiatinnen und Stipendiaten, die sich in Magdeburg treffen, sind in Mathematik, naturwissenschaftlichen Fächern und Ingenieurwissenschaften

eingeschrieben. Sie kommen mit Humanmedizinern, Sprachwissenschaftlern und Studierenden anderer Fachrichtungen zusammen. Der persönliche Austausch vor Ort soll die Integration ins deutsche Hochschul- und Forschungssystem erleichtern.

Während der Treffen lernen die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre Betreuer aus dem zuständigen DAAD-Regionalreferat persönlich kennen und können wichtige Fragen direkt vor Ort besprechen. Der DAAD lädt fünfmal im Jahr in verschiedene Städte zu Stipendiatentreffen ein, um Neuankömmlinge in Deutschland zu begrüßen und miteinander in Kontakt zu bringen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten studieren oder promovieren mindestens ein Jahr an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung in Deutschland. Die Mitarbeiter des DAAD stehen ihnen während ihres gesamten Aufenthalts in Deutschland als Ansprechpartner zur Verfügung und helfen bei den alltäglichen Herausforderungen.

Hinweis zum Ablauf für Medienvertreter

Journalistinnen und Journalisten sind für Freitag, 7. Juli 2017, zur offiziellen Eröffnung um 18.00 Uhr herzlich eingeladen. Sie findet auf dem Campus Universitätsplatz (Gebäude 26, Hörsaal 1) statt. Natürlich sind sie auch als Gäste bei den Vorträgen willkommen (siehe Programm im Anhang). Die Vorträge enden am Samstag, 8. Juli, um ca. 12.30 Uhr. Danach beginnen für die Stipendiantinnen und Stipendiaten nach einer Mittagspause die Exkursionen und das gemeinsame Freizeitprogramm.

Gerne vermitteln wir Ihnen auf Anfrage Gesprächsgelegenheiten mit den Referenten und Teilnehmern der Veranstaltung presse@daad.de [mailto:presse@daad.de].

KONTAKT:

Kirsten Habbich, DAAD
Tel.: 0228 / 882-206
E-Mail: k.habbich@daad.de